

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	III
Abkürzungen und allgemeine Hinweise	IX
EINLEITUNG	1
1. <i>Einleitende Bemerkungen</i>	1
2. <i>Zur Abgrenzung der Hauptmannsperikope gegen- über Mt 8,11f par Lk 13,28f</i>	3
3. <i>Literarkritischer Forschungsüberblick</i>	6
I. AUF DER SUCHE NACH DER URSPRÜNGLICHEN LITERARI- SCHEN FASSUNG DER HAUPTMANNSPERIKOPE: VON DEN EVANGELIEN BIS ZUR Q-QUELLE	
1. <i>Mt 8,5-10.13/Lk 7,1-10 im Vergleich mit Joh 4,46-54</i>	18
1.1. <i>Joh 4,46-54 als Traditionsvariante zu Mt 8,5-10.13 par Lk</i>	18
1.11. <i>Tradition und Redaktion in Joh 4,46-54</i>	22
1.12. <i>Die literarischen Beziehungen zwischen Joh 4,46-54 und den Synoptikern</i>	32
1.2. <i>Vergleich zwischen Joh 4,46-54 und Mt 8, 5-10.13 par Lk</i>	37
<i>Exkurs: βασιλικός und ἑκατοντάρχης</i>	57
2. <i>Textkritische Bemerkungen zu Mt 7,28a; 8,5-10.13 und Lk 7,1-10</i>	75
2.1. <i>Bemerkungen zum Mt-Text</i>	76
2.2. <i>Bemerkungen zum Lk-Text</i>	86
3. <i>Wortstatistische und stilkritische Untersuchung</i>	91
3.1. <i>Hilfsmittel und Hinweise zur Methode der Analyse</i>	91
3.2. <i>Wortstatistische und stilkritische Unter- suchung</i>	102
3.21. <i>Mt 7,28a/Lk 7,1a</i>	102
3.211. <i>Mt 7,28a</i>	103
3.212. <i>Lk 7,1a</i>	114

3.213. Zusammenfassender Vergleich der Einleitungswendungen	122
3.22. Mt 8,5a und Lk 7,1b	126
3.23. Mt 8,5b und Lk 7,2a α	127
3.231. Mt 8,5b	127
3.232. Lk 7,2a α	131
3.24. Mt 8,6 und Lk 7,2a β .b	133
3.241. Mt 8,6	133
3.242. Lk 7,2a β .b	142
3.25. Mt 8,7-8a und Lk 7,3-6ab	149
3.251. Mt 8,7-8a	149
3.2511. Mt 8,7	149
3.2512. Mt 8,8a	157
3.252. Lk 7,3-6ab	161
3.2521. Lk 7,3	161
3.2522. Lk 7,4	172
3.2523. Lk 7,5	182
3.2524. Lk 7,6ab	188
3.26. Mt 8,8bc und Lk 7,6c-7	198
3.261. Mt 8,8b und Lk 7,6c	198
3.262. Mt 8,8c und Lk 7,7	202
3.2621. Lk 7,7a om Mt	202
3.2622. Mt 8,8c und Lk 7,7b	206
3.27. Mt 8,9 und Lk 7,8	208
3.28. Mt 8,10 und Lk 7,9	209
3.281. Mt 8,10a und Lk 7,9a	209
3.282. Mt 8,10b und Lk 7,9b	213
3.29. Mt 8,13 und Lk 7,10	221
3.291. Mt 8,13	221
3.2911. Mt 8,13a	222
3.2912. Mt 8,13b	223
3.2913. Mt 8,13c	227
3.292. Lk 7,10	230
3.3. Zusammenfassung der Ergebnisse und Bewertung der statistisch-stilkritischen Analyse	236
3.31. Ergebnisse zu Mt 7,28a; 8,5-10.13	236
3.32. Ergebnisse zu Lk 7,1-10	238
3.33. Das Verhältnis zwischen dem Mt- und Lk-Text	239
3.331. Indizien dafür, daß Mt nicht die von Lk in Lk 7,1-10 benutzte Vorlage vor sich hatte und verkürzt durch Mt 8, 5-10.13 wiedergab	240
3.332. Indizien dafür, daß die von Mt in Mt 8, 5-10.13 verwendete Vorlage die urspr Q-Fassung der Hauptmannserzählung wiedergibt	242

3.333. Indizien dafür, daß Lk 7,1ff nicht eine sek-lk Bearbeitung der von Mt in Mt 7,28a; 8,5-10.13 benutzten Vorlage ist	243
3.334. Indizien dafür, daß die in Lk 7,1ff von Mt 8,5ff divergierenden Erzählteile keine urspr Q-Tradition wiedergeben	245
3.335. Lk 7,1-10 unter Einfluß des lk Sg	247
3.4. Die Besonderheiten der Lk- und Mt-Fassung	250
3.41. Überlieferungs- und redaktionsgeschichtliche Erwägungen zu Lk 7,1-10	250
3.42. Historische Erwägungen zu Lk 7,1-10	255
3.43. Der Mt-Text redaktionsgeschichtlich betrachtet	262
3.5. Vorschlag zu einer Textrekonstruktion der ursprünglichen Fassung der Hauptmannsperikope und Hinweise zur Übersetzung	269
II. DIE REKONSTRUIERTE FASSUNG DER HAUPTMANNSPERIKOPE ALS BESTANDTEIL DER Q-QUELLE (HP= HAUPTMANNSPERIKOPE IN Q)	277
1. <i>Die rekonstruierte Erzählung als Bestandteil der Q-Quelle</i>	277
<i>Exkurs: Q als schriftliche Quelle</i>	277
1.1. Argumente gegen einen Q-Ursprung der Hauptmannsperikope	286
1.2. Indizien dafür, daß Q 7,28a; 8,5-10.13 Mt und Lk in einer gemeinsamen schriftlichen Quelle vorlagen	290
1.3. Einordnung von Q 8,5-10.13 innerhalb der Sammlungsphasen der Q-Überlieferung	296
1.4. Erwägungen zum Anlaß der Angliederung von Q 8,5ff im bestehenden Q-Kontext	299
1.5. Kritische Bemerkungen zu Folgerungen, die aus Q 8,5ff für das Selbstverständnis und die Aktivität der Q-Gruppe gezogen wurden	300
1.51. Die von Schulz behauptete Q-Polemik gegen eine Θεϊος ἀνῆρ-Christologie	301
1.52. Lührmanns These einer Heidenmission der Q-Gemeinde	304
<i>Exkurs: Das Verhältnis zwischen Jesus und den Heiden bzw. der Heidenmission in Q forschungsgeschichtlich betrachtet: Skizze der Hauptpositionen bzw. ihrer Vertreter</i>	305
1.521. Stellungnahme zu den Argumenten Lührmanns	327
1.522. Stellungnahme zu zwei weiteren Argumenten, die in der Diskussion über das Verhältnis zwischen Jesus und den Heiden in Q eine Rolle gespielt haben	331

2. <i>Formgeschichtliche Analyse der HP</i>	335
2.1. Formgeschichtliche Einordnung der HP	336
2.2. Vergleich zwischen der HP und anderen Fernheilungen	344
2.3. Der "Sitz im Leben" der HP	362
2.31. Einleitende Bemerkungen	362
2.32. Das Verhältnis zwischen der HP und ihrer mündlichen Form	365
2.33. Der Sitz im Leben	367
3. <i>Einzelanalyse und theologische Bewertung der HP</i>	371
4. <i>Die HP und die Frage nach der Historizität</i>	403
4.1. Einblick in die vertretenen Positionen	403
4.2. Kriterien zur historischen Beurteilung der Worte und Taten Jesu	407
4.3. Historische Beurteilung	408
4.31. Besprechung von drei Kriterien, die die HP als Einheit betreffen	408
4.32. Bemerkungen zum Gesprächsteil Jesu	419
4.33. Bemerkungen zum Gesprächsteil des Hauptmanns	422
4.34. Die Heilung als Fernheilung	423
4.35. Die HP: eine von der nachösterlichen Gemeinde verfaßte ideale Szene im Hinblick auf die Heidenmission?	425
ZUSAMMENFASSUNG	429
Literaturverzeichnis	432
Stellenregister	485
Griechische Begriffe	512
Sachregister	517